



# „Ist der Biss gefährlich, Herr Doktor?“

**Dr. med. Dierk Heimann**

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.  
[www.ihr-hausarzt-in-mainz.de](http://www.ihr-hausarzt-in-mainz.de)

**DIERK HEIMANN'S  
VIDEO-KOLUMNE  
AUF YOUTUBE**

# Ü

ber meinen nächsten Patienten steht in meinem Terminkalender nur der Hinweis „Hundebiss am Wochenende“. Als er ins

Sprechzimmer kommt, berichtet er: „Herr Doktor, das blöde Tier hat mich ohne Grund in den rechten Arm gebissen. Schauen Sie mal.“ Er zieht ein großes Pflaster ab. Die Wunde ist deutlich sichtbar. Auch Abdrücke und Verletzungen durch das Hundebiss sind erkennbar. Das ist mehr als ein kleiner Kratzer. „Und das ist hier in Gonsenheim passiert?“, frage ich. Er schüttelt mit dem Kopf. „Nein, ich bin gestern Abend erst aus Namibia zurückgekommen.“ Damit ist alles anders. „Kennen Sie denn die Besitzer des Hundes?“ Wieder ein Kopfschütteln. „War es ein streunendes Tier?“

## Fernreisende brauchen eine Tollwut-Impfung

Er nickt. „Ja. Wir sind mit dem Jeep unterwegs gewesen. Und beim Aussteigen rannte das Tier auf mich zu. Zum Glück war es ein kleiner Hund. Dann war er wieder weg. Ich habe sonst niemanden gesehen.“ Ich sehe mir die Wunde genauer an. „Ich bin ja gegen Tetanus geimpft. Haben Sie nicht eine Salbe, Herr Doktor?“ Ich sehe meinen Patienten besorgt an. „In

Afrika ist leider bei Hunden auch die Tollwut verbreitet.“ Ich blättere seinen Impfpass durch. „Wenn ich es richtig sehe, dann haben Sie sich vorher nicht gegen Tollwut impfen lassen?“ Er nickt. „Ist das denn ein Problem?“ Leider wissen wir nichts über den Hund. Weder, ob er geimpft ist, noch, ob er krank ist oder wird.

## Bei Entzündung gibt es ein Antibiotikum

„Wenn die Tollwut bei uns Menschen einmal ausbricht, verläuft sie in der Regel tödlich. Es ist eine Viruskrankheit, gegen die wir leider kein Gegenmittel haben.“ Er schluckt. „Keine Sorge. Wir bekommen das hin. Da wir nichts über das Tier wissen, Sie aber gebissen worden sind, sollten wir nun sicherheitshalber davon ausgehen, dass der Hund infiziert war. Das heißt, dass wir Sie nun nachträglich drei Mal impfen und zusätzlich Antikörper gegen Tollwut spritzen.“

Seine Gesichtsfarbe kehrt zurück. „Ich gebe Ihnen ein Rezept für Impfstoffe und Antikörper mit. Damit kommen Sie dann gleich zurück.“ Insgesamt sieben Spritzen sind erforderlich, die ich rund um die Wunde und in einen großen Muskel spritze. „Damit sollte die mögliche Gefahr gebannt sein.“ Er wirkt sehr erleichtert. „Sollte sich die Wunde entzünden, kommen Sie bitte wieder vorbei. Dann gebe ich Ihnen ein Antibiotikum.“

## WAS EIN HAUSARZT SEINER FAMILIE RATEN WÜRD

Dr. Heimanns Kolumne verfolgen jede Woche einige Millionen Leserinnen und Leser. Da wir leider nicht mehr jede Frage persönlich beantworten können, haben wir ihn und sein Team gebeten, auf die häufigsten Fragen in einem Video einzugehen – verständlich, umfassend und medizinisch auf dem aktuellsten Stand. Jede Woche neu!



<http://www.hausarzt-kolumne.video>